

# KARRIEREKOLUMNE

## Professionell auftreten im Jahr 2021

In den Anfangszeiten der Automobilität sahen die ersten Fahrzeuge noch aus wie Pferdekutschen mit Hilfsmotor. Mit der Zeit kamen die Menschen darauf, dass ein Automobil zwar wie eine Kutsche Menschen und Lasten transportiert, allerdings einen fundamental anderen Antrieb nutzt und sich deswegen auch anders gestalten lässt. Im Nachhinein können wir darüber lächeln, doch auch heute erleben wir solche Wandlungsprozesse, bei denen unsere ersten Gehversuche später einmal belächelt werden. Lassen Sie uns mit dem Belächeln beginnen.

Frühmorgens in einem Online-Seminar mit zehn Doktoranden. Alle Kameras sind eingeschaltet, neugierige Augen beobachten, wie Marek sich durch sein Studio-Apartment von der Küche zur Kamera bewegt. In gebügeltem Hemd und passender Khakihose lässt er sich auf seinem Schreibtischstuhl nieder. An Selbstsicherheit mangelt es ihm offenbar nicht. Mit geübter Handbewegung positioniert er die Kamera und schaltet sein Mikrofon ein. „Ich möchte dazu etwas sagen.“ Seine Stimme wird von Knistern durchzogen und kommt nur stockend bei uns an. Er beginnt einen zweiten Satz, aber ich unterbreche ihn: „Sie müssen entweder ein anderes Mikrofon oder die Chat-Funktion verwenden.“ Die anderen Teilnehmenden sehen erleichtert aus.

Am Tag danach treffen wir uns gegen Mittag. Marek hat sogar ein anderes Mikrofon gefunden: nicht perfekt, aber wir verstehen ihn, ohne Kopfschmerzen zu bekommen. Als er sich mit einem Kommentar über die Rotation eines Moleküls zu Wort meldet, unterbreche ich ihn erneut. „Marek, wir können nicht sehen, was Sie mit Ihren Händen zeigen. In Ihrem Zimmer ist es viel zu hell. Wir sehen nur Ihre Silhouette. Können Sie vielleicht die Vorhänge schließen?“ Marek hat keine Vorhänge, und ich gebe jemand anderem das Wort.

Dritter Tag, wieder ist es sonnig, Marek hat sich einen Schattenspender gebastelt, der verdächtig aussieht wie eine Khakihose. „Marek, steh doch mal auf!“, ruft Sarah in ihr Mikrofon.

Wir sind keine Corona-, Homeoffice- oder Videokonferenz-Anfänger mehr – lassen wir doch die alten Kutschen hinter uns und machen das Beste aus der neuen Realität, die einige Vorzüge hat. Wir müssen uns überlegen, wie professionelles Auftreten online aussieht, und das beim Kommunizieren, Lernen und Lehren umsetzen.



Karin Bodewits ist Biochemikerin, Autorin, Seminarleiterin und Mitgründerin von Natural Science Careers, eines Unternehmens für Karriereberatung und Soft-Skill-Seminare für Naturwissenschaftler. Für die Nachrichten aus der Chemie schreibt sie in unregelmäßigen Abständen über Erfahrungen aus ihrer Tätigkeit. [k.bodewits@naturalscience.careers](mailto:k.bodewits@naturalscience.careers)

Illustration: Uta Neubauer